

Central-Blatt für das Deutsche Reich.

Herausgegeben
im
Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Abonnements-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

XIII. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 11. Dezember 1885.

Nr. 50.

Inhalt: 1. **Zoll- und Steuer-Weisen:** Denaturierung von Branntwein zur Herstellung von Spiritusluden bezw. Antipyrin aus Eßigäther; — Zulassung von Privat-Transitlagern für Weinöl, butterartiges Vorbeerdöl und ölenischen Honig; — Befugniß einer Steuerstelle Seite 533

2. **Bauk-Weisen:** Status der deutschen Notenbanken Ende November 1885 534

3. **Maaß- und Gewicht-Weisen:** Bestimmungen, betreffend die Prüfung von Thermometern 536
4. **Handel-Weisen:** Ernennungen 538
5. **Polizei-Weisen:** Ausweisung von Wollkämern aus dem Reichsgebiete 538
6. **Eisenbahn-Weisen:** Schmalspigel-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands; — Signalordnung für die Eisenbahnen Deutschlands; — Normen für die Konstruktion und Ausrüstung der Eisenbahnen Deutschlands . . . 541

1. Zoll- und Steuer-Weisen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 26. November d. J. beschlossen,

- a) daß den Fabrikanten von Spiritusluden allgemein gestattet werden dürfe, den von ihnen steuerfrei zu verwendenden Branntwein mit 0,5 Prozent Terpentinöl zu denaturiren,
- b) daß die Steuervergütung für Branntwein nach Maßgabe des Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken, den Fabrikanten von Antipyrin aus Eßigäther für den zur Herstellung des Eßigäthers verwendeten Branntwein unter folgenden Bedingungen gewährt werde:

1. Die Denaturierung des Branntweins geschieht durch Vermischung mit 0,025 Prozent Ethieröl.
2. In dem nach §. 21 des Regulativs von dem Gewerbetreibenden zu führenden Kontobuche sind die Mengen des hergestellten Eßigäthers, sowie des daraus gewonnenen Antipyrins nach näherer Bestimmung der Steuerbehörde nachzuweisen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 26. November d. J. beschlossen,

daß die obersten Landesfinanzbehörden ermächtigt werden, ausnahmsweise auch für das der Tarifnummer 26 f unterliegende Weinöl und butterartige Vorbeerdöl, sowie für ölenischen Honig Transitlager ohne amtlichen Rückerschluß zuzulassen, wenn ein Verkehrsbedarf nachzuweisen ist und im Interesse der Zollföhrheit keine Bedenken entgegenstehen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 26. November d. J. beschlossen, dem Königlich preussischen Hauptzollamt zu Swinemünde die unbeschränkte Befugniß zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden Zuders zu erteilen.